

INTERVIEW:

Was bedeutet die E-Rechnung für Handwerksbetriebe?



? Was besagt das kürzlich verabschiedete Wachstumschancengesetz im Hinblick auf die E-Rechnung und welche Auswirkungen hat das auf Handwerksbetriebe?

Hermann Schäfer: Das kürzlich verabschiedete Wachstumschancengesetz hat das Ziel, die Digitalisierung voranzutreiben. Eine zentrale Neuerung ist die Einführung der Pflicht zur E-Rechnung für alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, was sowohl den Empfang, als auch den Versand von E-Rechnungen angeht.

Im Detail bedeutet das, daß im ersten Schritt ab dem 1. Januar 2025 alle Unternehmen im B2B-Geschäft in Deutschland in der Lage sein müssen, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Das gilt auch für Handwerksbetriebe, insbesondere solche, die mit gewerblichen Auftragnehmern und -gebern zusammenarbeiten.

Darauffolgend hat das Wachstumschancengesetz weitere Pflichten festgelegt.

Portraitfoto Mitte: DocuWare

Diese schrittweise Einführung soll Unternehmen ausreichend Zeit geben, sich auf die neuen Anforderungen einzustellen. Da die E-Rechnungspflicht ein strukturiertes Format



Hermann Schäfer, Vice President Partner Sales bei DocuWare

vorschreibt (z. B. XRechnung oder ZUGFeRD), müssen Unternehmen ihre internen Systeme entsprechend anpassen und gegebenenfalls in neue Software investieren. Ein normales PDF ist nämlich keine E-Rechnung, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

? Wie können Handwerksbetriebe sicherstellen, daß sie gut auf die bevorstehende Umstellung vorbereitet sind?

Hermann Schäfer: Eine Rechnung in einem strukturierten Format ist nicht unbedingt für Menschen lesbar, weil die Daten im XML-Format vorliegen. Um sie wie eine herkömmliche Rechnung abzubilden, benötigen Unternehmen eine Software für den Rechnungseingangsprozeß, die diese Daten überprüfbar darstellt. DocuWare macht das sowohl mit den Formaten ZUGFeRD als auch XRechnung. Da alle elektronisch eingehenden Rechnungen auch elektronisch gespeichert werden müssen, benötigen Betriebe außerdem ein Speichermedium, auf das mindestens 10 Jahre lang zugegriffen und von dem die Daten jederzeit abgerufen werden können. Mit dem Dokumentenmanagementsystem (DMS) von

DocuWare können Unternehmen die neuen Anforderungen für den Empfang und die Verarbeitung von E-Rechnungen also schon heute abbilden. Ein DMS in der Cloud ist hierfür am besten geeignet.

Um ein DMS in die bestehende IT-Infrastruktur des Unternehmens zu integrieren, bieten die Partner von DocuWare umfassende Beratung an. Dafür schaut sich der IT-Dienstleister alle Prozesse genau an, um eine optimale Lösung zu finden, mit der das Unternehmen nicht nur die Pflichten und Anforderungen erfüllt, sondern zeitgleich auch die Prozesse optimiert.

? Welche Vorteile können Unternehmen aus der Pflicht zur E-Rechnung ziehen?

Hermann Schäfer: Die neuen gesetzlichen Pflichten können Handwerksbetriebe zum Anlaß nehmen, um mit einer All-In-One-Lösung, wie DocuWare, direkt weitere Prozesse und Bereiche zu digitalisieren. Werden neben den Rechnungen zugehörige Dokumente, wie z. B. Lieferscheine oder Gutschriften, empfangen, so haben die zuständigen Personen mit nur einem Mausklick eine vollumfängliche Übersicht über den gesamten Rechnungsvorgang. Dokumente können so ganz einfach und bestenfalls automatisch miteinander abgeglichen und weiterverarbeitet werden, was die Effizienz und Produktivität der Mitarbeitenden positiv beeinflusst.

Anzeige

LANDRIX
Software

**BEREIT FÜR
2025?**

Mit Landrix Handwerk
E-Rechnung leicht gemacht
⇒ **komplett kostenlos!**



www.landrix.de



„Die Digitalisierung von Prozessen, darunter sowohl die Umstellung auf E-Rechnung, als auch die digitale Transformation anderer Bereiche, bringt eine Vielzahl von Vorteilen mit sich. Einer der wichtigsten ist die massive Einsparung von Arbeitszeit ...“

Schauen wir uns außerdem mal ein allgemeines Beispiel aus dem Baugewerbe an: Stellen Sie sich vor, Sie sind auf einer Baustelle oder bei einem Kunden und müssen auf Bestellscheine, Abnahmeprotokolle oder auch Fotos zugreifen. Mit DocuWare gar kein Problem. Sie können Ihre Dokumente von überall und von jedem Gerät aus öffnen. Das spart Ihnen viel Zeit und durch den direkten Zugriff außerdem auch erneute Rücksprachen sowie nachträgliche Anpassungen. Aufgrund dieser und vieler weiterer Vorteile lohnt sich die Investition in ein DMS allemal.

? *Wie sieht so ein digitalisierter Rechnungseingang aus?*

Hermann Schäfer: Nehmen wir einen unserer Kunden, die Gipserei Schwenkedel, als Beispiel, die auf der Suche nach einem Dokumentenmanagementsystem war, um den Rechnungseingangsprozeß effizienter zu gestalten. Mit Unterstützung einer unserer autorisierten DocuWare-Partner entschied man sich für DocuWare Cloud. Im Zuge der Umstellung auf einen DMS-basierten Rechnungseingangsworkflow bat der Kunde alle Lieferanten, ihre Rechnungen digital zu schicken. E-Mails mit Rechnungen gehen seitdem an eine entsprechende Rechnungsadresse. Von dort aus werden Rechnungen in unterschiedlichen Formaten über einen vom Systemhaus eingerichteten Dienst automatisch im DMS archiviert. Der Geschäftsführer prüft die Rechnungen anschließend anhand der Bestellungen und der ebenfalls archivierten Lieferscheine und gibt sie frei. Selbst für Rechnungen im strukturierten Format (XML), die nur maschinenlesbar sind, kein Problem. DocuWare zeigt das Dokument so an, daß es auch von Menschen lesbar ist und überprüft werden kann. Im Anschluß daran geht der Beleg an die Buchhaltung, die es in die DATEV-FiBu übernimmt, und wird dort dann entsprechend weiterverarbeitet.

? *Wie profitieren Unternehmen von der Digitalisierung im Allgemeinen?*

Hermann Schäfer: Die Digitalisierung von Prozessen, darunter sowohl die Umstellung auf E-Rechnung, als auch die digitale Transformation anderer Bereiche, bringt eine Vielzahl von Vorteilen mit sich. Einer der wichtigsten ist die massive Einsparung von Arbeitszeit. Durch die schnellere automatisierte Verarbeitung von Dokumenten werden manuelle Eingriffe reduziert, was nicht nur Zeit für andere Aufgaben schafft, sondern auch die Fehlerquote minimiert.

Insbesondere im Handwerk, einer Branche, die verstärkt unter dem Fachkräftemangel leidet, kann die Digitalisierung helfen, interne Abläufe zu verbessern und sich für die Zukunft des digitalen Geschäftsverkehrs zu rüsten. Entscheidet sich das Unternehmen für die Bereitstellung in der Cloud, so profitiert es von einer transparenten Kostenstruktur. Anstelle einer Einmalzahlung zahlen unsere Kunden im Rahmen eines Abo-Modells monatlich für die Nutzung der Software, was eine bessere Cashflow-Situation seitens der Kunden sicherstellt. Darüber hinaus können gesetzliche Vorgaben oder Branchenregeln genauso wie firmeninterne Sicherheitsvorgaben mit Leichtigkeit erfüllt werden. Ob GoBD, DSGVO, SOC oder andere Richtlinien – Unternehmen sollten einen Anbieter wählen, der es ermöglicht, Compliance bei allen dokumentbasierten Prozessen herzustellen, und auch sich selbst regelmäßig allen wichtigen Prüfungen unterzieht.

DocuWare ist zertifiziert und unterstützt Unternehmen bei der Compliance in dem jeweiligen Business. Produkt, Plattform und Unternehmen erfüllen alle Standards und Normen, um die Informations- und Datensicherheit zu gewährleisten. Unsere Kunden müssen somit keine internen Ressourcen für die Sicherheit der Daten freigeben und können sich stattdessen voll und ganz auf ihr Tagesgeschäft konzentrieren. 

Noch Fragen?

<https://start.docuware.com/de/>

Anzeige

TAIFUN
software

2025
E-Rechnung kommt:
Seien Sie Vorreiter,
...

/ Wir sind Teil der **ONE** CREW